

# INFOBRIEF MIGRATION UND INTEGRATION IM LANDKREIS HEILBRONN

August 2024

---

## Neues aus dem Sachgebiet „Integrationsplanung“

### Ehrenamtliche Behördenlots\*innen im Landkreis Heilbronn – Wöchentliche Sprechstunde startet am 28. August 2024

Am Mittwoch, den 28. August 2024, findet von 14:00 bis 16:00 Uhr die erste Sprechstunde der Behördenlots\*innen des Landratsamtes Heilbronn statt.

### Bei welchen Anliegen unterstützen die Behördenlots\*innen?

Die ehrenamtlichen Behördenlots\*innen

- erklären Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und sprachlichen Verständigungsschwierigkeiten Behördenschreiben,
- unterstützen beim Ausfüllen von Anträgen für
  - Grundsicherung für Arbeitssuchende (Bürgergeld),
  - Sozialhilfe (v.a. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebensunterhalt).

### Wer kann das Angebot nutzen?

Das Angebot richtet sich an Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und sprachlichen Verständigungsschwierigkeiten,

- die im Landkreis Heilbronn wohnen und
- keinen Anspruch auf Betreuung/Unterstützung durch die Flüchtlingssozialarbeit in der vorläufigen Unterbringung des Landkreises, das Integrationsmanagement für Geflüchtete oder den Infopoint im Landratsamt haben.

### Wann und wo sind die Behördenlots\*innen im Einsatz?

Die Behördenlots\*innen können ohne vorherige Terminvereinbarung zu den festgelegten wöchentlichen Sprechstunden im Landratsamt Heilbronn aufgesucht werden. Mit Beginn am 28. August sind sie vorerst **jeden Mittwoch zwischen 14:00 und 16:00 Uhr in Raum E 137 im Landratsamt Heilbronn** anzutreffen. Ein Ausbau der Termine ist in Planung.

Die aktuellen Sprechzeiten finden Sie auf der Homepage des Landratsamtes unter [www.landkreis-heilbronn.de/behoerdenlotsen](http://www.landkreis-heilbronn.de/behoerdenlotsen). Bei Fragen oder Anregungen ist die Koordination der Behördenlots\*innen per E-Mail an [behoerdenlotsen@landratsamt-heilbronn.de](mailto:behoerdenlotsen@landratsamt-heilbronn.de) erreichbar.

Die Maßnahme wird finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

## Einstufungstest und Schulplatzvermittlung für neuzugewanderte Kinder und Jugendliche ohne ausreichende Deutschkenntnisse

Für neuzugewanderte Kinder und Jugendliche ohne ausreichende Deutschkenntnisse im Alter von 10 bis 14 Jahren sowie im Alter von 15 Jahren, sofern sie im laufenden Schuljahr noch nicht 16 Jahre alt werden, werden geeignete Schulen (Werkreal-, Real-, Gemeinschaftsschule, Gymnasium) mit Vorbereitungsklasse (VKL) in der Nähe des jeweiligen Wohnortes ausgewählt.

Dafür werden die Schüler\*innen von der Bildungskoordination des Landratsamtes schriftlich zu einem Einstufungstest eingeladen. Der Test wird nicht benotet. Es wird nur der Kenntnisstand der Kinder geprüft, um sie an eine passende Schulform vermitteln zu können.

Für die Einstufungstests sind im Schuljahr 2024/2025 folgende Termine vorgesehen: 25.09.2024, 23.10.2024, 27.11.2024, 15.01.2025, 26.02.2025, 02.04.2025, 14.05.2025, 02.07.2025

Ansprechpartnerinnen für Einstufungstests & Schulplatzvermittlung:

- Anja Löhe  
Tel. 07131 994-8472, [anja.loehe@landratsamt-heilbronn.de](mailto:anja.loehe@landratsamt-heilbronn.de)
- Andrea Theobold  
Tel. 07131 994-8473, [andrea.theobold@landratsamt-heilbronn.de](mailto:andrea.theobold@landratsamt-heilbronn.de)

## Veranstaltungshinweise

11.09.2024, 18:30 Uhr, Güglingen

Ausstellungseröffnung:

„Typisch ‚Zigeuner‘? Mythos und Wirklichkeit“

Vom 11. September bis 18. Oktober ist die Ausstellung „Typisch ‚Zigeuner‘? Mythos und Wirklichkeit“ im Foyer des Rathauses Güglingen, Markstraße 19-21, zu Gast. Die Schau setzt sich mit Vorurteilen, Stereotypen und Klischees auseinander, die die Mehrheitsgesellschaft auf Sinti und Roma projiziert.

Eröffnet wird die Ausstellung am Mittwoch, den 11. September 2024, um 18:30 Uhr. Nach einer Begrüßung durch Bürgermeister Ulrich Heckmann führt Jovica Arvanitelli, stellvertretender Landesvorsitzender des Verbands Deutscher Sinti und Roma (VDSR), mit einem Impulsvortrag in die Ausstellung ein. Interessierte sind herzlich zur Ausstellung und zu einem anschließenden Austausch über allgemeine Fragen und konkrete Erfahrungen vor Ort eingeladen.

Die Veranstaltung der Stadt Güglingen findet in Kooperation mit dem Landratsamt Heilbronn statt. Die Ausstellung wurde vom VDSR, Landesverband Baden-Württemberg, erstellt und ist Teil einer Dauerausstellung im Kulturhaus RomnoKher in Mannheim. Sie war bereits an mehreren Standorten in Deutschland zu sehen und ist nun erstmals im Landkreis Heilbronn zu Gast.

02.10.2024, ab 18 Uhr, Landkreis Heilbronn

### Demokratie verbindet! Lange Nacht der Demokratie im Landkreis Heilbronn



Unter dem Motto „Demokratie verbindet!“ findet die erste Lange Nacht der Demokratie im Landkreis Heilbronn statt. Am 2. Oktober 2024 öffnen erstmals in ganz Baden-Württemberg zahlreiche Einrichtungen ihre Türen und laden zu vielfältigen Veranstaltungen ein, die das Thema Demokratie aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten.

Im Landkreis Heilbronn wird die Veranstaltung von einem Bündnis aus lokalen Akteuren organisiert, die sich für Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt engagieren. An mehreren Standorten – [Gleis 3 in Neckarsulm](#), [Jugendhaus in Weinsberg](#), [Kath. Gemeindezentrum Affaltrach](#) – werden unter anderem interaktive Spiele, an denen die Prinzipien der Demokratie erlebt werden können, Diskussionen mit lokalen Politiker\*innen sowie Austausch in entspannter Atmosphäre angeboten. Zudem wird an jedem Standort für Getränke etc. gesorgt.

Alle sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen und ein Zeichen für Zusammenhalt und demokratische Werte zu setzen.

02.10.2024, 15:00 – 19:00 Uhr, Stuttgart

### Landesfachtag:

#### „Hadi, wir müssen reden! – Prävention von Rechtsextremismus in der Migrationsgesellschaft“

Im Rahmen der Langen Nacht für Demokratie lädt der Landesverband der kommunalen Migrantenvertretungen Baden-Württemberg (LAKA) zum Fachtag „Hadi, wir müssen reden! – Prävention von Rechtsextremismus in der Migrationsgesellschaft“ ein. Migrant\*innen erfahren mancherorts Ausgrenzungen und Diskriminierungen, doch auch innerhalb der migrantischen Communities gibt es Gruppen, die anfällig für ungleichwertige Einstellungen sind. Das Projekt „Hadi, wir müssen reden!“ beschäftigt sich mit diesen Themen.

Der Fachtag bietet einen Einblick in die Arbeit des Projekts, eine Podiumsdiskussion mit Politiker\*innen der Landtagsfraktionen und eine Workshop-Session, in der Teilnehmende einen direkten Einblick in die verschiedenen Phänomene des Rechtsextremismus in der Migrationsgesellschaft bekommen.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

08.10.2024, 09:15 – 17:00 Uhr

### Online-Fachtagung:

#### Ludwigsburger Gespräche zum Ausländer- und Flüchtlingsrecht 2024

Das neu gegründete Institut für Ausländer- und Flüchtlingsrecht der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg lädt am 8. Oktober 2024 zu einer Auftaktveranstaltung zum Thema „Ludwigsburger Gespräche zum Ausländer- und Flüchtlingsrecht“ ein. Im Fokus der Veranstaltung liegen vor allem die Fachkräfteeinwanderung und die damit verbundenen rechtlichen Belange und Hürden. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Das Programm sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#). Anmeldungen sind **bis zum 27. September 2024** möglich.

11.11.2024, 09:30 – 13:00 Uhr

Online-Informationsveranstaltung:

Prävention und Intervention bei drohender Zwangsverheiratung

In einer digitalen Infoveranstaltung möchte der Landkreis Heilbronn am Montag, den 11. November 2024, von 9:30 bis 13:00 Uhr das Thema Zwangsverheiratung aufgreifen, grundlegende Hinweise hierzu geben und entsprechende (Beratungs-)Angebote in Baden-Württemberg vorstellen. Eingeladen sind alle Personengruppen, die mit Menschen aus Einwandererfamilien und internationaler Geschichte arbeiten.

Eine Anmeldung ist **bis zum 1. November 2024** an [k.keyser-elbradey@landratsamt-heilbronn.de](mailto:k.keyser-elbradey@landratsamt-heilbronn.de) möglich. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Der Zugangslink wird wenige Tage vor der Veranstaltung per Mail versandt.

Die Veranstaltung findet via Zoom statt und wird von der ajs Baden-Württemberg e.V. in Kooperation mit der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e.V. durchgeführt. Die Teilnahme ist durch finanzielle Unterstützung des Ministeriums für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württembergs kostenfrei.

## Neues aus dem Bereich Migration und Integration

Handicap International – „Crossroads | Flucht. Migration. Behinderung“:  
Mehrsprachige Informationsmaterialien und bundesweite Erst- und Orientierungsberatung

Mit dem Arbeitsbereich „Crossroads | Flucht. Migration. Behinderung.“ tritt Handicap International e.V. für eine grundsätzliche Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Behinderung und Flucht- bzw. Migrationsgeschichte ein. Das Angebot von Crossroads richtet sich an Geflüchtete sowie Fachkräfte und umfasst unter anderem:

- eine [mehrsprachige Informationsplattform](#) mit Informationen zu Hilfeleistungen für geflüchtete Menschen mit Behinderung,
- eine [mehrsprachige telefonische und kostenlose Erst- und Orientierungsberatung](#) für geflüchtete Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen,
- [Beratung für Fachkräfte](#) an der Schnittstelle Flucht, Migration und Behinderung.

Weitere Angebote und Informationen von Crossroads finden Sie [hier](#).

VerAPlus – Stark durch Ausbildung

Aus VerA ist zwischenzeitlich VerAplus geworden. Die Begleitung von Auszubildenden auf Mentorenbasis mit dem Ziel der **Verbesserung** von **Ausbildungserfolgen** ist nach wie vor Schwerpunkt dieses Angebots.

Junge Menschen stark durch die Ausbildung zu bringen – das ist seit gut 15 Jahren das Ziel von VerAplus, einer Initiative des Senior Expert Service (SES). Das bundesweite Coachingprogramm steht allen offen, die bei ihren ersten Schritten in Richtung Beruf auf Schwierigkeiten stoßen. Und das sind viele: In Deutschland werden seit mehreren Jahren rund 25 Prozent aller Ausbildungsverträge vorzeitig gelöst. Nur die Hälfte der Betroffenen findet einen neuen Ausbildungsberuf oder -betrieb.

Das Programm bringt junge Menschen, denen die Ausbildung schwerfällt, mit ehrenamtlichen Fachleuten im Ruhestand zusammen, immer nach dem 1:1-Prinzip oder

Tandem-Modell. Neben der Ausbildungsbegleitung bieten die Ehrenamtlichen Unterstützung von Schüler\*innen bei der beruflichen Orientierung an und engagieren sich als Mentor\*innen für Fachkräfte aus dem Ausland. VerAplus-Coachings sind für Auszubildende, Ausbildungsbetriebe und Berufsschulen kostenfrei.

Weitere Informationen zum Programm sowie die Ansprechpersonen für die Region Heilbronn finden Sie [hier](#).

### Qualifizierung als Sprachförderdozierende bei der aim

Die Akademie für Innovative Bildung und Management Heilbronn-Franken (aim) ist auf der Suche nach engagierten Personen, die sich als Sprachförderdozierende qualifizieren lassen möchten. Im Rahmen des aim-Sprachförderangebots an Grundschulen unterstützen Förderdozierende dann Schüler\*innen dabei, ihre sprachlichen Kompetenzen zu festigen und zu erweitern. Ziel ist es, den Kindern zu helfen, ihren Schul- und Lebensalltag erfolgreich zu meistern.

Die kostenfreie Qualifizierung in Bietigheim beginnt im November 2024 und richtet sich an Interessierte, die anschließend an ausgewählten Schulen freiberuflich tätig werden möchten. Momentan sucht die aim insbesondere Personen, die sich im südlichen Landkreis (Brackenheim, Cleeborn, Güglingen IIsfeld, Lauffen, Neckarwestheim, Schwaigern, Talheim und Untergruppenbach) engagieren möchten. Auch Personen ohne pädagogische Vorausbildung werden durch die Qualifizierung auf eine freiberufliche Tätigkeit in der Sprachförderung vorbereitet. Die Tätigkeit wird vergütet.

Interessierte können sich per Mail an [foerderprogramme@aim-akademie.org](mailto:foerderprogramme@aim-akademie.org) bei der aim melden. Weitere Informationen finden Sie zudem [hier](#).

### OECD-Studie:

#### Stand der Integration von Eingewanderten – Deutschland

Ein kürzlich veröffentlichter Bericht der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) zur Integration von Eingewanderten zeigt ein durchwachsendes Bild für Deutschland. Während das Land in einigen Bereichen gut abschneidet, gibt es in anderen noch signifikante Herausforderungen. Die Fortschritte im Bereich der Erwerbsintegration und Sprachförderung sind ermutigend, doch gerade im Bildungswesen und bei der Integration bestimmter Gruppen gibt es noch viel zu tun.

Weitere Informationen sowie die Studie zum Download finden Sie [hier](#).

**Gerne nehmen wir Veranstaltungshinweise und Anregungen zum Infobrief entgegen! Anmeldungen zum Infobrief können Sie an Frau Kolb richten: [michaela.kolb@landratsamt-heilbronn.de](mailto:michaela.kolb@landratsamt-heilbronn.de).**